



Antrag auf Namensänderung

der

GGs Kaisersescher Straße

in

Heliosschule

>>Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln<<

Die Schulkonferenz beantragt mit Beschluss vom 27.8.2015 die oben genannte Änderung des Schulnamens mit folgender Begründung:

Heliosschule

Der langfristige Standort der Schule ist auf dem **Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld** geplant und der Name **Heliosschule** war seit Beginn des Bürgerbeteiligungsverfahrens der Stadt Köln immer wieder identifikationsstiftend.

Die in den 1870er Jahren in der zeitweise selbständigen Industriestadt Ehrenfeld gegründete Fabrik für Elektrizitätsanlagen "Helios" gehörte am Jahrhundertende zu den **experimentierfreudigsten Unternehmen** dieser Art. Neugierig und forschend setzen sich auch Kinder und Jugendliche in der Schule mit neuartigen und nachhaltigen Umwelt-Entwicklungen unter Einbeziehung der aktuellen **Klimaforschung** auseinander.

Die Rheinische Industriekultur des 19. Jahrhunderts zeigte sich im Bau der ersten Wechselstromgeneratoren, Antriebe für elektrische Straßenbahnen und Leuchtturm. Als Symbol und zur Vorführung dieses Produktes errichtete man um 1895 einen Leuchtturm. Neben dem markanten Leuchtturm sind vom "Helios", die riesige Werkshalle (1882) und das Verwaltungsgebäude erhalten. In direkter Nachbarschaft hat sich im 21. Jahrhundert kleinteiliger Handel und Kreativität im Viertel etabliert. Um das Herzstück Ehrenfelds mit den Bürger*innen weiter zu entwickeln und zu beleben entstand durch ein Bürgerbeteiligungsverfahren der Stadt Köln ein Kodex, der Handel, Kreativität, Wohnen und inklusive Bildung miteinander vereinte. In diesem Kodex finden sich viele konzeptionelle Übereinstimmungen mit der Schulgründungs-Initiative vom >>school is open<< - BildungsRaumProjekt.

Der Name ‚Heliosschule‘ ist daher nicht nur dem Heliosgelände als Standort der Industriekultur geschuldet, sondern greift die Geschichte des Ortes als vorbildlichen partizipativen Prozess auf, um weiter mit Menschen Lebens- und Lernorte im Sinne des Kodexes zu gestalten.

>>Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln<<

Die Inklusive Universitätsschule Köln entstand aus der Initiative von Studierenden im Rahmen des >>school is open<< BildungsRaumProjektes, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Verbindung von Theorie und Praxis zu verbessern und neue Lernformate in der Ausbildung zu



etablieren. Daraus erwachsen ist ein Schulgründungs-Arbeitskreis, in dem in einem offenen, partizipativen Prozess interessierte Menschen unterschiedlicher Professionen gemeinsam das Schulkonzept der „Inklusiven Universitätsschule Köln“ erarbeitet haben. In dem Buch „Eine inklusive Schule für alle, das Modell der Inklusiven Universitätsschule Köln“ herausgegeben von Kersten Reich, Dieter Asselhoven und Silke Kargl sind die konzeptionellen Grundlagen für die neugegründete Schule beschrieben.

Die "Inklusive Universitätsschule Köln" (IUS) ist eine gemeinsame Initiative der Stadt und der Universität Köln. Ziel ist es, eine innovative Praxisschule für inklusive Erziehung und Bildung zu schaffen. Als städtische Grund- und Gesamtschule wird die IUS schulische und außerschulische Bildung, die universitäre Ausbildung und den umliegenden Stadtteil Köln-Ehrenfeld unter dem Gesichtspunkt der Inklusion miteinander verbinden. Die Kooperationsvereinbarung der Stadt Köln mit der Universität bekräftigt die enge Zusammenarbeit im Aufbau und in der Weiterentwicklung der Schule.

In dem Untertitel >>Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln<< wird die Entstehung der Schule aufgegriffen und die städtische Trägerschaft deutlich. Gleichzeitig wird durch den Untertitel auch die Verpflichtung der Schule zur Umsetzung des Konzeptes und der Qualitätsstandards der Internationalen Lehr- und Lernforschung dokumentiert.

August 2015

Marion Hensel
-Schulleiterin-



Köln, 27.08.2015

Beschluss-Vorlage
zur Schulkonferenz
der GGS Kaisersescher Straße
am 27.8.2015

TOP 1

Die Schulkonferenz stimmt der Änderung des Schulnamens von
„GGG Kaisersescher Straße“
in „Heliosschule“
mit dem Untertitel „Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln“ zu.

Zustimmung: 6
Ablehnung: /
Enthaltung: /